



PRESSEMITTEILUNG

26.04.2005

Veröffentlichung über die Höhe von Sitzungsgeldern

In der Ratssitzung der Stadt Korschenbroich am 14.04.2005 wurde Bürgermeister Dick von der *Aktive Bürger Gemeinschaft* gefragt, ob er bereit sei, nach dem Korruptionspräventionsgesetz seine Nebeneinkünfte im öffentlichen Teil der Sitzung beraten zu lassen. Hintergrund der Anfrage war die Sorge, dass in der Öffentlichkeit der Eindruck entstehen kann, dass es etwas zu verheimlichen geben könne.

Bürgermeister Dick gab zur Antwort, er sei dazu bereit. Ihm seien jedoch aufgrund des Grundsatzes der Amtsverschwiegenheit die Hände gebunden. Man könne jedoch beim Verwaltungsrat der Sparkasse um eine Änderung des Grundssatzes nachsuchen.

Dazu heißt es in den „mitteilungen“ des Städte- und Gemeindebundes NRW, Jahrgang 58, Nummer 4, S. 113: **„Es bleibt dem jeweiligen Verwaltungsrat ... unbenommen, durch einen ...Beschluss die Veröffentlichung der Sitzungsgelder zu beschließen.“**

Die Aktive hat daraufhin den Verwaltungsrat der Sparkasse schriftlich um eine entsprechende Beschlussfassung gebeten. Anliegen ist, dem Korschenbroicher Bürgermeister die Möglichkeit zu eröffnen, eine angemessene Transparenz bezüglich seiner Nebeneinkünfte auch für die Öffentlichkeit herbeiführen zu können.